

## Flexible Arbeitszeit-Modelle auch im Handwerk

von Susanne Schäfer, NDR Info Wirtschaftsredaktion

**Heutzutage ist mehr freie Zeit vielen Arbeitnehmern wichtiger als mehr Geld. In Zeiten des Fachkräftemangels bringt das viele Chefs in Bedrängnis - auch im Handwerk. Denn die Liste der Kundenaufträge ist oft lang. Der Handwerksbetrieb Otten im emsländischen Meppen versucht, sowohl seinen Kunden als auch seinen Mitarbeitern gerecht zu werden.**



Der Handwerksbetrieb Otten sagt auch schon mal Aufträge ab, um die Mitarbeiter nicht zu überfordern, sagt Inge Otten.

Inge Otten steckt in einem Dilemma. In dem Kälte-, Klima- und Elektrobetrieb Otten ist sie für knapp 65 Mitarbeiter zuständig. Um die zu halten, wählt sie neue Aufträge ganz genau aus, sagt auch mal nein, wenn der Weg zur Baustelle zu lang ist:

"Wirtschaftlich ist es natürlich interessant, immer etwas Neues anzunehmen. Auf der anderen Seite sind wir durch die begrenzte Anzahl an Mitarbeitern, die wir nicht aufstocken können, eingeschränkt. Wir müssen die Mitarbeiter schützen und schauen, dass wir die Menschen, die bei uns beschäftigt sind, nicht überfordern. Deshalb sagen wir immer wieder Aufträge ab."

### Werben mit der Vier-Tage-Woche

Inge Otten wirbt inzwischen damit, dass Monteure in dem Kälte-, Klima- und Elektrobetrieb immer ein langes Wochenende haben. Sie arbeiten zwar Vollzeit, 40 Stunden, aber nur an vier Tagen. Die eine Gruppe der Monteure von montags bis donnerstags die anderen von dienstags bis freitags. Sie ist überrascht, wie gut es ankommt, sagt sie: "Das ist zwar ein relativ starres Modell, bietet den Leuten aber viele Vorteile. Die meisten Mitarbeiter finden das richtig

gut, unter anderem die Auszubildenden, was mich überrascht hat. Aber die sagen, mit diesem einen Tag können sie so viel mehr anfangen."

### **Auch ein Sabbatical ist möglich**

Die Kehrseite: Es sind vier lange Arbeitstage. Gerade älteren Mitarbeitern könnte das irgendwann zu viel werden, vermutet Inge Otten. Um ihnen auch kürzere Arbeitszeiten - etwa eine Altersteilzeit - bieten zu können, hat der Handwerksbetrieb vor einigen Jahren Lebensarbeitszeitkonten eingeführt. Dort sparen die Mitarbeiter Geld an und die Firma bezuschusst das. Später wird das Geld in freie Zeit umgewandelt. Für eine Altersteilzeit, Erziehungszeiten oder auch eine längere persönliche Auszeit, eine Reise etwa, sagt Otten: "Die Option für ein Sabbatical haben wir tatsächlich drin - bis zu drei Monate. Es hat bislang noch niemand in Anspruch genommen, aber es ist möglich."